

## **Jugendmotion betreffend Licht- und Tonanlage im Jugendtreff "Gümu"**

### **1 TEXT**

Die Licht- und Tonanlage im Jugendtreff "Gümu" ist veraltet und sollte dringend erneuert werden.

#### Begründung

Die bestehende Licht- und Tonanlage im Jugendtreff ist teilweise defekt, veraltet und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Mehrere Betriebsgruppen organisieren regelmässig Partys und Veranstaltungen, die sehr gut besucht sind, wobei immer eine friedliche Stimmung herrscht. Aus diesem Grund ist es wichtig, uns für unsere sinnvolle, friedliche und kreative Freizeitgestaltung eine moderne und technisch intakte Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

*Jetëart Juniku  
Jarcis Gutierrez  
Roland Herzig  
Fetoshi Butrint*

*(und 111 Mitunterzeichnende)*

### **2 STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATS**

#### **2.1. Ausgangslage**

Der Jugendtreff an der Worbstrasse 211 in Gümligen stellt für Jugendliche aus unserer Gemeinde einen wichtigen Ort dar, wo sie in einem kontrollierten Rahmen Parties feiern und andere Veranstaltungen durchführen können. Dieser Ort und seine Zweckbestimmung bietet aber auch ein wichtiges Übungsfeld, wo die aus Jugendlichen bestehenden Betriebsgruppen lernen können, Projekte zu realisieren und Verantwortung zu übernehmen.

In den Jahren 2005 und 2006 wurden je knapp 1000 Eintritte verzeichnet. An den 10 bzw. 11 Parties pro Jahr haben im Schnitt jeweils 80-90 Jugendliche teilgenommen.

Im Herbst 2006 kam es zu Lärmbelästigungen der Nachbarschaft, welche im Wesentlichen auf den zunehmenden Besuch älterer Jugendlicher bzw. junger Erwachsener zurückzuführen waren. Der Fachausschuss für "Kinder- und Jugendfragen" hat in Absprache mit der für den Treff verantwortlichen Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen (FKJF) aus diesem Grund einen vorübergehenden "Party-Stopp" verfügt. Diese Denkpause wurde u.a. dazu benützt, das Betriebskonzept zu überarbeiten. Dabei wurde namentlich eine Altersbeschränkung auf 16 Jahre sowie ein Rauchverbot im Treff eingeführt. Die Betriebsgruppen der Jugendlichen haben sich im Rahmen des geänderten Konzepts neu gebildet und im Jahr 2007 bis zum heutigen Zeitpunkt sechs Parties mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 32 Jugendlichen durchgeführt.

Für die erfolgreiche Durchführung von Parties ist eine funktionsfähige Licht- und Tonanlage unabdingbar. Die heutige Verkabelung der Geräte erfüllt die Sicherheitsstandards klar nicht. Die Geräte selbst müssen gehäuft repariert werden; die Lichteffektinstallationen gehen der Reihe nach kaputt. Es wäre eine Frage der Zeit, bis die Jugendlichen das Partyangebot wegen diesen Mängeln nicht mehr nutzen würden. Um dem erklärten Ziel, Jugendliche unter 16 Jahren möglichst in der Gemeinde und in kontrolliertem Rahmen ihre Parties durchführen zu lassen, genügen zu können, sind die Erneuerungen sinnvoll und notwendig.

## **2.2. Ersatz der Anlage**

In Anbetracht des schlechten Zustands hat die FKJF dem Gemeinderat beantragt, für den Ersatz und die Erneuerung der Licht- und Tonanlagen ein Kostendach von CHF 25'000.00 zu bewilligen. Dieser Kreditantrag basiert auf einem Einladungsverfahren, in welchem fünf Anbieter zur Offertstellung eingeladen wurden. Die zur Ausführung gelangende Offerte der Charisma Eventtechnik (Herr David Bigler), Mattenstrasse 35, Gümligen, sieht Aufwendungen von CHF 22'903.30 vor.

Der Gemeinderat hat für die Realisierung des Projekts ein Kostendach von CHF 20'000.00 zur Verfügung gestellt. Von den Jugendlichen wird erwartet, dass sie die Finanzierung der überschüssenden Kosten von knapp CHF 3'000.00 selber sicherstellen. Dies kann durch die Mithilfe bei der Installation der Anlage und/oder spezielle Finanzierungsaktionen erfolgen.

3

**ANTRAG**

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

**Beschluss**

zu fassen:

1. Überweisung der Motion und
2. anschliessende Abschreibung.

Muri bei Bern, 3. September 2007

GEMEINDERAT MURI BEI BERN  
Der Präsident:            Die Sekretärin:

Hans-Rudolf Saxer    Karin Pulfer